

Klare Kräfteverhältnisse

Bühlertal festigt Tabellenführung / Freistett gewinnt gegen Loffenau

Bühl. Der SV Bühlertal zeigt dem FV Würmersheim in der Fußball-Landesliga die Grenzen auf und hat weiterhin sechs Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten Durbachtal. Der SV Freistett besiegt TSV Loffenau mit einem klaren Ergebnis und nimmt nun den zehnten Tabellenplatz ein.

SV Bühlertal – FV Würmersheim 5:0 (3:0). Das Ergebnis spricht für sich und spiegelt die Kräfteverhältnisse in der Liga wider. Die Zuschauer sahen fünf tolle Treffer, die wie aus dem Lehrbuch herausgespielt waren. Isuf Avdimetaj eröffnete nach sechs Minuten den Torreigen – vorangegangen war ein Pass in die Tiefe von Nico Westermann auf Philip Keller. Dieser hatte einen Verteidiger und den Torhüter aussteigen lassen und den völlig frei stehenden Torjäger bedient. Philip Keller erhöhte nach einer Kombination über Jonathan Steinmann und Jörn Zimmer auf 2:0 (23.). Er war mit einer Balleroberung und dem daraus

resultierenden Pass auch am dritten Treffer beteiligt, den erneut Isuf Avdimetaj erzielte (32.). Nach der Pause betätigte sich Avdimetaj als Vorlagengeber, Jonas Knobelspies veredelte seine spektakuläre Vorlage per Rückzieher gekonnt zum vierten Treffer (49.). Der



Torjäger hatte auch beim letzten Treffer seinen Anteil, als er einen Pass von Moritz Keller per Kopf auf Westermann weiterleitete. Dieser zog von der Mittellinie in hohem Tempo davon und überwand den bei allen Gegentoren chancenlosen Gästetorhüter Sven Hanf. Würmersheims Schlussmann verhinderte noch weitere Gegentreffer, während sein Gegenüber über 90 Minuten nicht

einen Schuss auf das Tor abwehren musste. Spannung kam in der von Schiedsrichter Benjamin Neumaier (Steinach) souverän geleiteten Partie nicht auf, Langeweile aber – zumindest für die SVB-Fans – auch nicht. Der SV Bühlertal geht mit Rückenwind in die kommenden Derby- und Spitzenspieltage, während sich der FV Würmersheim deutlich steigern muss, um im Kampf um den Klassenverbleib zu bestehen. dx

SV Freistett – TSV Loffenau 3:0 (2:0). In einer flotten Partie verzeichneten die Gäste durch Hammer die erste gefährliche Szene, als Loffenaus Sturmspitze nach einer Hereingabe von Büchel den Ball am Tor vorbeispitzelte. Im Anschluss bauten die Gastgeber jedoch zunehmend Druck auf und kamen durch Albert Neumann zur ersten Torszene. Der verdiente Führungstreffer gelang in der 19. Spielminute, als Toni Hagen eine Ecke von Eike Erk per Kopf zum 1:0 veredeln konnte. Im Gegenzug bot sich Sven Büchel die Ausgleichschance, sein Kopfball verfehlte allerdings das Ziel knapp. Doch Freistett blieb am Drücker. Nach einem Foul von Jean Claude Sewonou an Ante Kunac entschied Schiedsrichter Vincent Becker folgerichtig auf Strafstoß. Doch Schlussmann Patrick Danes konnte mit einer starken Parade gegen Marc Wehrle seine Elf zunächst im Spiel halten. Wenig später musste sich der Loffenauer Torhüter jedoch erneut geschlagen geben, als Ismail Büyüdü nach einem scharf getretenen Erk-Freistoß per Kopf ein Eigentor unterlief (38.). Kurz vor dem Seitenwechsel bestand die Chance auf das 3:0, doch Neumann brachte den Ball nach erneut starker Vorarbeit von Kunac nicht im Tor unter. Auch nach der Halbzeitpause gaben die Gastgeber den Ton an, agierten in der Offensive jedoch nicht mehr ganz so zwingend und verwalteten den Vorsprung aus einer gesicherten Defensive heraus. Erst nach etwa einer Stunde wurde Albert Neumann erneut von Ante Kunac über die linke Seite bedient, scheiterte aus zentraler Position jedoch abermals an Danes. So musste der Freistetter Anhang bis zur 77. Spielminute warten, ehe Marco Zier eine Kombination am Loffenauer Strafraum mit einem Querpass auf Calvin Distel vollendete, der mit seinem Premierentor für den SVF den 3:0-Endstand besorgte. Am Ende steht ein hochverdienter Heimsieg für den SV Freistett, der den Konkurrenten aus Loffenau zu keinem Zeitpunkt ins Spiel kommen ließ. ssm



IN EINER FLOTTEN PARTIE setzte sich der SV Freistett, am Ball Albert Neumann, gegen den TSV Loffenau, hier Keeper Patrick Danes, durch. Foto: Steuerer